



Biotoptypenkartierung im Rahmen einer Freiflächen-Photovoltaik-Planung Gemeinde Mühlheim

13.11.2023

Ergebnisse der Begehung vom 19.05.2023

Kartiert durch: Anne Straub, Grünlandexpertin LUBW



Auftraggeber:

Enviro-Plan-GmbH

Hauptstr. 34

55571 Odernheim

Tel.: 06755-96936-0 (Zentrale)

Fax: 06755-96936-60 (Fax)

info@enviro-plan.de

www.enviro-plan.de

Auftragnehmerin:

Ökologie Anne Straub

Bakk.rer.nat Biodiversität und Ökologie

Baienstr. 23/1

88273 Fronreute

Tel.: 07505-9599983

oekologie-rv@mailbox.org

Die Bestimmung der Biotypen erfolgte anhand einer Transektbegehung, die Arterfassung erfolgte jeweils auf typischen 25 qm.

Ergebnisse:

Flächen-Nr.	1
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	8.127 qm (innerhalb)
Biototyp	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	-
Artenzahl	18
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
<p>Artenarme Fettwiese mittlerer Standorte in der Gemeinde Mühlheim (Stetten). Der Bestand ist durch eine dichte Obergrassschicht gekennzeichnet, in der neben Glatthafer (<i>Arrhenaterum elatius</i>) auch der Nährstoffzeiger Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>) vorherrscht. In der überwiegend hochwüchsigen Kräuterschicht kommen nur wenige Arten vor, es besteht ein Nebeneinander aus Nährstoffzeigern und Kennarten der Glatthaferwiese ((Wiesen-Löwenzahn (<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>), Wiesen-Pippau (<i>Crepis biennis</i>) u.a.). Die wertgebenden Arten Zottiger Klappertopf (<i>Rhinanthus alectorolophus</i>) und Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i>) kommen regelmäßig im Bestand vor. Die Einsaat-Arten Ausdauerndes Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>) und Weißklee (<i>Trifolium repens</i>) lassen auf eine mögliche Einsaat oder Nachsaat der Fläche schließen.</p>	

Flächen-Nr.	2
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	16.477 qm (innerhalb)
Biototyp	33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	6510 Magere Flachland-Mähwiese; EHZ B
Artenzahl	28
Wertigkeit	Hoch
Beschreibung	
<p>Artenreiche typische Glatthaferwiese auf leicht nach Süden geneigtem Gelände in der Gemeinde Mühlheim (Stetten). Der Bestand ist durch eine lichte Gräserschicht und eine dichte Kräuterschicht gekennzeichnet. In der Gräserschicht treten neben Glatthafer (<i>Arrhenaterum elatius</i>) und Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>) die wertgebenden Arten Flaumiger Wiesenhafer (<i>Helictotrichon pubescens</i>) und Aufrechte Tresse (<i>Bromus erectus</i>) auf. Die Kräuterschicht ist durch das Vorkommen zahlreicher wertgebender Arten wie Glockenblumen (<i>Campanula patula</i> + <i>rotundifolia</i>), Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>), Acker-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i>), Orientalischer Bocksbart (<i>Tragopogon orientalis</i>) und viel Zottiger Klappertopf (<i>Rhinanthus alectorolophus</i>) geprägt. Die Deckung wertgebender Arten beträgt zwischen 15-20 %, bereichsweise erreicht sie aber auch nur knapp 10 %, dies insbesondere im Bereich sog. Hexenringe. Abwertende Arten (Nährstoffzeiger wie Knäuelgras und Löwenzahn) nehmen eine Deckung von ca. 15 % ein. Beeinträchtigungen sind nicht zu erkennen. Der Bestand wird mit dem Erhaltungszustand B bewertet.</p>	

Flächen-Nr.	3
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	22.004 qm (innerhalb)
Biototyp	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	-
Artenzahl	27
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
<p>Mäßig Artenreiche etwas atypische Glatthaferwiese auf leicht nach Süden geneigtem Gelände in der Gemeinde Mühlheim (Stetten).</p> <p>Der Bestand ist sehr inhomogen aufgebaut (sowohl in der Artverteilung als auch in der Struktur) und die Vegetationsbedeckung beträgt nur ca. 70%.</p> <p>Im Westen ist der Bestand eher dicht- und hochwüchsig mit einer recht gleichmäßigen Artenverteilung, jedoch mit einer sehr geringen Deckung (knapp 10%) an Magerkeitszeigern. Richtung Osten nimmt die Wüchsigkeit ab und die Deckung wertgebender Arten steigt deutlich, jedoch bleibt die Artenzahl relativ konstant bzw. nimmt ganz im Osten sogar wieder etwas ab.</p> <p>Die überwiegend lichte Gräserschicht wird sowohl durch wertgebende Arten und die Kennart Glatthafer (<i>Arrhenaterum elatius</i>) gebildet, als auch bereichsweise durch viel Ausdauerndes Weidelgras (<i>Lolium perenne</i>), welches auf eine Einsaat oder Nachsaat hinweist.</p> <p>In der Kräuterschicht bildet Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>) bereichsweise Dominanzbestände, insbesondere im Osten. Ansonsten sind weitere wertgebende Arten wie Orientalischer Bocksbart (<i>Tragopogon orientalis</i>), Hornklee (<i>Lotus corniculatus</i>) und Wilde Möhre (<i>Daucus carota</i>) regelmäßig bis häufig vorhanden.</p> <p>Die Deckung wertgebender Arten beträgt durchschnittlich ca. 50 % jedoch schwankt sie deutlich zwischen 10% - 80%.</p> <p>Abwertende Arten (v.a. Weidelgräser, Wiesenlöwenzahn) sind mit einer Deckung von ca. 20% vorhanden.</p> <p>Zwar sind im Bestand Kennarten der Glatthaferwiese vorhanden, jedoch ist die Artverteilung so unregelmäßig und eine Wiesenstruktur kaum ausgebildet, dass hier von einer frischen Neueinsaat ausgegangen werden muss und somit die Kriterien zur Erfassung als FFH-Mähwiese nicht erfüllt sind. Ein Ackerstatus ist vorhanden.</p> <p>Der Bestand wird somit nur als mäßig artenreiche Fettwiese eingestuft.</p>	

Flächen-Nr.	4 + 9
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Schotterweg
Flächengröße	883 qm + 496 qm (innerhalb)
Biototyp	60.23 Schotterweg
FFH-LRT	-
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
<p>Schotterweg mit ca. 60% Pflanzenbewuchs im Bereich des Banketts und des Mittelstreifens. Neben trittverträglicher Vegetation sind auch typische Grünland-Arten und wertgebende Arten wie Zottiger Klappertopf (<i>Rhinanthus alectorolophus</i>) und Wiesen-Margerite (<i>Leucanthemum ircutianum</i>) vorhanden.</p>	

Flächen-Nr.	5 + 6
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Acker
Flächengröße	15.766 qm + 15.399 qm (innerhalb)
Biototyp	37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
FFH-LRT	-
Artenzahl	-
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Getreideäcker, intensiv bewirtschaftet ohne nennenswerte Begleitvegetation.	

Flächen-Nr.	7 + 11
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	7.446 qm + 8.769 qm (innerhalb)
Biototyp	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	-
Artenzahl	18
Wertigkeit	Mittel
Beschreibung	
<p>Artenarme Fettwiese mittlerer Standorte in der Gemeinde Mühlheim (Stetten). Der Bestand ist durch eine mäßig dichte Obergrasschicht gekennzeichnet, in der neben Glatthafer (<i>Arrhenaterum elatius</i>) auch der Nährstoffzeiger Knäuelgras (<i>Dactylis glomerata</i>) vorherrscht. In der Kräuterschicht kommen nur wenige Arten vor, es besteht ein Nebeneinander aus Nährstoffzeigern (Wiesen-Löwenzahn (<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>), Wiesen-Kerbel (<i>Anthriscus sylvestris</i>)), Kennarten der Glatthaferwiese (Wiesen-Pippau (<i>Crepis biennis</i>) und den wertgebenden Arten Zottiger Klappertopf (<i>Rhinanthus alectorolophus</i>) und Wiesen-Glockenblume (<i>Campanula patula</i>). Wertgebende Arten nehmen bereichsweise > 10 % Deckung ein, jedoch sind abwertende Arten mit > 30% Deckung im Bestand vorhanden.</p> <p>Fläche 11 weist keine geschlossene Vegetationsdecke auf (70%); möglicherweise handelt es sich um einen (ehemaligen) Acker-Standort.</p>	

Flächen-Nr.	8 + 10
Flst. Nr.	2533 (Stetten)
Flächentyp	Acker
Flächengröße	3.892 qm + 4.481 qm (innerhalb)
Biototyp	37.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
FFH-LRT	-
Artenzahl	-
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Ackerbrache/Schwarzbrache mit Ackerbegleitflora (Kornblume (<i>Centaurea cyanus</i>), Acker-Hellerkraut (<i>Thlaspi arvense</i>), Acker-Kratzdistel (<i>Cirsium arvense</i>), Klatschmohn (<i>Papaver rhoeas</i>), Acker-Fuchsschwanz (<i>Alopecurus myosuroides</i>))	

Flächen-Nr.	-
Flst. Nr.	2533 + 2533/1 (Stetten)
Flächentyp	Wiesenweg
Flächengröße	<i>außerhalb</i>
Biototyp	60.25 Grasweg
FFH-LRT	-
Artenzahl	-
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Grasweg entlang der östlichen, nördlichen und teilweise westlichen Geltungsbereichsgrenze mit (wertgebenden) Arten des angrenzenden Grünlands (u.a. Schafgarbe, Klappertopf, Knäuelgras, Hornklee u.a.) und Trittpflanzenvegetation (Breitwegerich, Weidelgräser)	

Flächen-Nr.	-
Flst. Nr.	2533/1 (Stetten)
Flächentyp	Schotterweg
Flächengröße	<i>außerhalb</i>
Biototyp	60.23 Schotterweg
FFH-LRT	-
Wertigkeit	Gering
Beschreibung	
Schotterweg im Westen angrenzend an Fläche Nr. 5-7; ca. 60 % Pflanzenbewuchs	

Flächen-Nr.	-
Flst. Nr.	Flurstücksgrenze 2533/1 (Stetten)
Flächentyp	Hecken
Flächengröße	<i>außerhalb</i>
Biototyp	41.22 Feldhecke mittlerer Standorte
FFH-LRT	-
Wertigkeit	Hoch
Beschreibung	
Biotop Nr. 179193270276 „Hecken im Gew. Allmend“ angrenzend an den Wiesenweg westlich des Geltungsbereichs auf Höhe der Flächen Nr. 1-3; ausgeprägt als Schlehen-Feldhecken, teilweise auf den Stock gesetzt.	

Flächen-Nr.	-
Flst. Nr.	2547/5 (Stetten)
Flächentyp	Grünland
Flächengröße	<i>außerhalb</i>
Biototyp	33.43 Magerwiese mittlerer Standorte
FFH-LRT	6510 Magere Flachland-Mähwiese; vermutlich EHZ B
Wertigkeit	Hoch
Beschreibung	
Artenreiche Trespen-Salbei-Wiese	

Raupenfutterpflanzen Schmetterlinge:

Es sind Raupenfutterpflanzen z.B. für den Apollofalter (Flockenblumen, Acker-Witwenblumen) im kartierten Gebiet vorhanden.

Es wurden weder europarechtlich noch national besonders oder streng geschützte Arten bei den Vegetationserhebungen beobachtet.

Lagepläne



Karte mit Flächennummern



Biototypenkarte

Artenlisten

Siehe angehängte Tabelle

Fotodokumentation



Blick von Süden auf Fläche 3 (ingesätes Grünland, Margeriten-Dominanzbestand)



Blick von Süden auf Fläche 7 (Fettwiese)